



# Grundschule Hagen

Kornstraße 7 • 21684 Stade

Telefon 0 41 41 – 6 76 70 Fax 0 41 41 – 42 08 08

E-Mail: Grundschule.Hagen@t-online.de

Homepage: [grundschule-stade-hagen.de](http://grundschule-stade-hagen.de)

## Ganztagskonzept der Grundschule Hagen

in der Ortschaft Hagen zugehörig zur Hansestadt Stade

### 1 Präambel/Einleitung

Aufgrund der vermehrten Berufstätigkeit sowie der veränderten Familienstrukturen (Alleinerziehende, 1-Kind-Familien) ist eine Veränderung der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler eingetreten. Eltern benötigen für ihre Kinder über den Vormittag hinaus eine verlässliche Betreuung.

Im **Leitbild** unserer Schule ist vermerkt, dass sich die Grundschule Hagen nicht nur als Ort reiner Wissensvermittlung, sondern primär als Lebensraum für unsere Schülerinnen und Schüler versteht. Dieser Aussage soll mit der Einrichtung eines offenen Ganztagsangebots noch deutlicher entsprochen werden.

**Die Hagerer Eltern wünschen sich eine verlässliche und qualitativ gute Betreuung für ihre Kinder.** Die Hagerer Grundschule kann dieses mit ihren familiären Strukturen und den hellen, kindgerechten Innenräumen sowie dem großen Außengelände, welches zu Bewegung, Spiel und Sport einlädt, bieten. Auch die Sporthalle des SSV Hagen kann für den schulischen Ganztags genutzt werden.

### 2 Schulische Planungsgrundlagen

Mit dem 1. August 2026 besteht für alle Grundschul Kinder der gesetzliche Anspruch auf eine Ganztagsbetreuung.

Neben der rein rechtlichen Notwendigkeit sprechen ebenso u.a. politische und gesellschaftliche Gründe für die Einrichtung eines offenen Ganztagsangebots. Hierbei ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Verbesserung der Bildungs- und Teilhabechancen von besonderer Bedeutung.

Die Grundschule Hagen stellt somit den Antrag auf Einrichtung eines offenen Ganztagsangebots bereits für das Schuljahr 2024/25. Aufgrund der geringen Schüleranzahl soll der offene Ganztags für alle Jahrgänge gleichzeitig eingeführt werden.

### 3 Ausgangssituation

Für die Grundschule Hagen besteht eine gesicherte Einzügigkeit, wenn dem Bedarf der Eltern nach einer Ganztagsbetreuung entsprochen werden kann.

Ein Großteil der Eltern ist beruflich eingebunden und wünscht sich eine verlässliche Nachmittagsbetreuung für ihr Schulkind/ihre Schulkinder. Die Bedarfsabfrage ergab, dass mindestens ein Drittel der Schülerinnen und Schüler an einem offenen Ganztags teilnehmen werden.

Prognostisch ist zu erwarten, dass mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler am offenen Ganztagsangebot teilnehmen wird.

Das Einzugsgebiet der Hagerer Grundschule ist auf die Ortschaft Hagen beschränkt. Es ist keine Schülerbeförderung notwendig.

Die Räumlichkeiten der Grundschule Hagen sind wie unter Punkt 1 bereits beschrieben sehr ansprechend und bieten den Schülerinnen und Schülern ausreichend Bewegungsmöglichkeiten. Die Grundschule hat eine Schulküche, die für die Essensausgabe genutzt werden kann.

#### 4 Pädagogische Grundsätze und Ziele einer inklusiven Ganztagschule

Der pädagogische Grundgedanke der offenen Ganztagschule ist bereits im Leitbild und im Schulprogramm dargestellt. Wie bereits unter Punkt 1 erwähnt, versteht sich die Grundschule Hagen nicht nur als Ort reiner Wissensvermittlung, sondern primär als Lebensraum für unsere Schülerinnen und Schüler. Als Ganztagschule kann die Hagener Grundschule dem pädagogischen Grundgedanken des Lern- und Lebensortes noch umfassender entsprechen. Schülerinnen und Schüler können sowohl kognitiv als auch sozial beim Heranwachsen weitreichender unterstützt werden als in der verlässlichen Grundschule.

Die jahrgangsübergreifenden Gruppenaktivitäten, die in einer vertrauten und angenehmen Lernatmosphäre stattfinden, unterstützen die Schülerinnen und Schüler dabei, zu selbstständigen und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten heranzuwachsen.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit über den Unterricht hinaus respektvoll miteinander umzugehen sowie Unterschiede kennen und ggf. schätzen zu lernen. Nur so können Missverständnisse und Konflikte, auch aufgrund von kulturellen Unterschieden, vermieden werden.

Kinder mit Migrationshintergrund, die ggf. noch Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache haben, können bei der Teilnahme an den Angeboten des offenen Ganztags weitreichender gefördert und leichter in das schulische Leben integriert werden als dieses bisher im reinen Vormittagsbetrieb der verlässlichen Grundschule möglich war.

### 5 Organisation und Gestaltung

#### 5.1 Zeitlicher Umfang/Struktur/Rhythmisierung

Unterricht	Montag	Dienstag	Mittwoch
7.45 h	Öffnung der Schule		
8.00 h bis 11.40 h/ oder 12.45h	Alle Unterrichtsstunden zwischen 8:00 und 12:40 Uhr sind im 45-Minuten Takt rhythmisiert. <b>Jahrgang 1/2:</b> Mo - Mi: VGS → 5. Std. Betreuung durch päd. Mitarbeiterinnen <b>Jahrgang 3/4 :</b> 5. Unterrichtsstunde Mittwochs auch 6. Std., Mittagessen dann um 13.30 h (siehe „neuer Stundenplan“)		
12.45 h	<b>Jahrgang 1-4</b> GT → Mittagessen (30 min.)		
13.20 h	GT → Bewegungspause/ Spielzeit (30 min.)		
13.50 h	GT → Lernzeit (u.a. Hausaufgaben, 40 min.)		
14.30 h - 15.30 h	Angebotszeit (60 min.)		

## **5.2 Außerunterrichtliche Angebote und Kooperation mit außerschulischen Partnern**

Die Grundschule Hagen hat ein großzügiges Außengelände mit vielfältigen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Die Geräte der Pausenausleihe werden regelmäßig gemäß des Schülerbedarfs erweitert und stehen den Schülerinnen und Schülern auch im Nachmittagsbereich des Ganztags zur Verfügung. Das helle, freundliche und großzügige Forum der Grundschule bietet zusätzlich Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Der Werkraum und die Schulküche können ebenso für Angebote genutzt werden.

Bei den Angeboten im Ganzttag sollen die Schülerinnen und Schüler eine Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsmöglichkeit haben und so ihre Selbstwirksamkeit erfahren.

## **5.3. Ausgestaltung des Tagesablaufes – Zeit zur freien Gestaltung**

Das Mittagessen wird mit allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern gemeinsam in einem Klassenraum eingenommen. Hierfür werden mit den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern Tischregeln und Rituale erarbeitet. Das gemeinsame Essen trainiert soziale Umgangsformen, den verantwortlichen Umgang mit Lebensmitteln und wird als ritualisiertes Gemeinschaftserlebnis wahrgenommen.

Das warme Mittagessen wird von den Eltern mindestens eine Woche im Voraus individuell online über das Angebot der Qualifizierungsküche Stade bestellt. Hierbei haben die Eltern die Wahl zwischen zwei Gerichten. Alternativ kann eine Mittagsverpflegung von zu Hause mitgebracht werden.

Nach dem Mittagessen wird das Geschirr gemeinsam von einem wechselnden Schüler-Küchendienst und den pädagogischen Mitarbeiterinnen in die Küche geräumt.

Anschließend haben die Schülerinnen und Schüler eine 30-minütige Bewegungs- und/oder Entspannungszeit zur freien Gestaltung, bevor die 40-minütige Lern- und Arbeitszeit beginnt. Zu Beginn der Lernzeit gibt es ein akustisches Signal, worauf sich die Schülerinnen und Schüler nach Absprache auf zwei Klassenräume verteilen. Die betreute Lernzeit stellt gerade für Schülerinnen und Schüler, die von zu Hause wenig Unterstützung bekommen können, eine wichtige Förderung dar. Eltern erhalten bei Auffälligkeiten oder nicht fertig gestellten Hausaufgaben Rückmeldung über den Grundschulplaner oder über die Kommunikationsplattform IServ. Hierbei können dann auch individuelle Lösungen gefunden werden.

Jedes Kind, das den Ganzttag besucht, soll in der Regel mit erledigten Hausaufgaben nach Hause kommen. Übungen zum Automatisieren, beispielsweise Leseübungen und das Auswendiglernen des Einmaleins, sollten allerdings weiterhin zu Hause unterstützt werden.

Im Anschluss daran beginnt ein 60-minütiges Angebot, welches die Schülerinnen und Schüler mitbestimmen und teilweise mitgestalten dürfen.

Aufgrund unserer familiären schulischen Struktur können hierbei auch teilweise unterschiedliche Angebote von den Schülern wahrgenommen werden, sodass Raum für Individualisierung besteht.

Zusätzlich können die Schülerinnen und Schüler aufgrund der Jahrgangsmischung bei den Gruppenangeboten über die Klassen- und Jahrgangsgrenze hinaus Freundschaften schließen. Mittelfristig sollen Projekte und Arbeitsgemeinschaften aus den Bereichen Sport, Kunst, Kultur, Handwerk, Natur und Spiel bereitgehalten werden.

Das Ganztagsangebot kann bis 14.30 Uhr oder bis 15.30 Uhr in Anspruch genommen werden.

## 6. Qualitätssicherung

Gemäß § 43 des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) liegt die Gesamtverantwortung der Schule für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung bei der Schulleitung. Das schließt die offene Ganztagschule hinsichtlich Planung, Umsetzung und Weiterentwicklung mit ein und wird als fortlaufender Prozess unter Einbeziehung aller beteiligten Gremien und Gruppen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten verstanden. So gehören die außerschulischen Angebote (konzeptioneller Zusammenhang), die Organisations- und Personalpläne sowie die Planung einer regelmäßigen Evaluation zur Qualitätsüberprüfung zu den fortlaufenden Aufgaben der schulischen Arbeit in den Gremien.

Dienstbesprechungen und Teamsitzungen werden regelmäßig genutzt, um Bedarfe des Ganztags zu besprechen und die Rhythmisierung weiter zu planen.

Wesentliche Aspekte für die Arbeit von Lehrkräften an Ganztagschulen sind im Erlass „Die Arbeit in der Ganztagschule“ vom 01.08.2014 geregelt (vgl. SVBl 8/2014, S. 388).

Hier heißt es (unter Punkt 6):

- 6.1 Lehrkräfte an Ganztagschulen sind verpflichtet, neben Unterricht auch außerunterrichtliche Angebote durchzuführen.
- 6.2 Lehrerstunden sind neben Unterricht insbesondere für außerunterrichtliche Angebote zu nutzen, die die Schülerinnen und Schüler ergänzend zum Unterricht individuell fördern.
- 6.3 Die außerunterrichtlichen Angebote der Lehrkräfte werden arbeitszeit-rechtlich wie Unterrichtsstunden gewertet (45 Minuten = eine Unterrichtsstunde). Abweichend hiervon werden den Lehrkräften jeweils zwei Stunden (zu 45 Minuten) außerunterrichtliche Angebote der Ganztagschule für die Beaufsichtigung in Zeiten freier Gestaltung nach den Nrn. 2.12 und 3.5 mit einer Unterrichtsstunde auf die Unterrichtsverpflichtung angerechnet.

Aus den bereits oben genannten Aspekten ergeben sich die folgenden Standards für Lehrkräfte an der Grundschule Hagen:

- Bereitschaft, auch am Nachmittag mitzuarbeiten
- Bereitschaft, den geänderten Tagesrhythmus umzusetzen
- Bereitschaft, Teile des Organisationsrahmens einer offenen Ganztagschule zu übernehmen
- Bereitschaft, sich mit Kooperationspartnern regelmäßig auszutauschen
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen im Bereich offener Ganztags
- Bereitschaft zur regelmäßigen Evaluation der schulischen Prozesse und Angebote des offenen Ganztags